

Desire

Susumu x Tetsu

Von asatolein

Prolog: Prolog - Wie alles anfing!

Titel: Emotionslos

Pairing: Susumu x Tetsunosuke

Disclaimer: Mir gehört leider nichts.

Kapitel 1

Mein Name ist Tetsunosuke Ichimura, Ich bin 16 Jahre alt und seit kurzem auch so groß wie ein Junge in diesem Alter. Meine Eltern wurden vor drei Jahren von fremden Ronins aus Choushu umgebracht, seitdem war ich mit meinen großen Bruder Tatsunosuke allein auf uns gestellt. Jahrelang hat er sich aufopfert und um mich gekümmert, doch jetzt haben wir eine neue Familie.

Ich wollte es nie wahrhaben aber ich war einsam, die ganzen 3 Jahre mit Tatsu war ich einsam und wusste nicht wie ich dieses Loch stopfen könnte. Doch nun ist alles anders.

Ich hatte hier einen Freund gefunden, früher war er eher ein Feind da er mich gehasst hatte, er rastete schon aus, nur wenn ich in der Nähe war. Aber durch den Tod seiner Schwester hat er sich ändern können. Ich kann mir ein Leben in der Shinsengumi ohne ihn gar nicht mehr vorstellen, doch nun ist er ewig auf Reisen, er möchte Arzt werden. Ich hab nichts dagegen, denn jeder sollte seine Träume verwirklichen können, aber warum fühlte ich mich so komisch. Es ist fast als ob ich eifersüchtig wäre, eifersüchtig auf sein Talent und auf die Menschen die er traf und mit denen er lachte. Lachte, ohne mich.

Tief in Gedanken versunken lag ich auf den Tatamimatten und starrte an die Decke. Was Susumu wohl gerade machte? Dachte er an mich? Vermisste er mich...?

Genervt seufzte ich auf, das bin nicht ich. Ich bin nicht nachdenklich und ruhig, ich bin aufbrausend und impulsiv. Ich denke nie nach bevor ich etwas tat.....das war vielleicht sogar der Grund für meine Zerstreuung. Ich hatte nicht nachgedacht.

Was habe ich mir bloß dabei gedacht, Susumu einen Kuss zu geben!? Was hatte ich mir dabei gedacht? Ich wusste schon lange dass ich verliebt in diesen emotionslosen Kerl war. Und das er wieder für 3 Monate weg gehen würde, hat bei mir eine Sicherung durchbrennen lassen. Er wird mich hassen. Wenn er zurück kommt, wird er mich ignorieren wie früher. Scheisse, ich bin so unglücklich.

„Tetsu-kun“ Erschrocken schnellte ich nach oben und sah den winkenden Okita-san erschrocken an. Lächelnd gesellte er sich zu mir.

„Na, wie wärs, wollen wir etwas trainieren?“ Ich nickte lächelnd und richtete mich auf, um nicht mehr ununterbrochen an Susumu denken zu müssen, trainierte ich jeden Tag. Mir tat jeder Knochen im Leib weh, aber das lenkte mich wenigstens etwas von meinen wirren Gedanken ab. Der Schwarzhaarige sah mich einen Moment nachdenklich an, bevor er zum Angriff ansetzte. Ich war darauf so gar nicht vorbereitet und bekam einen Schlag in die Rippen ab. Vor Schmerz aufstöhnend sackte ich kurz zusammen und darauf Okita-san anzugreifen. Nun war ich wach. Ich wusste wie sehr die Holzscheren weh taten, doch es war mir erst einmal egal, ich musste vergessen. Sonst konnte es nie mehr so sein wie früher.

„Tetsunosuke!!!!“ Verwirrt sah ich auf, Okita-san sah mich besorgt an. „Wo bist du nur mit deinen Gedanken?“ Wenn das doch nur so einfach wäre, aber das war es nicht. Ich lächelte Okita-san freundlich an und schüttelte meinen Kopf.

„Es ist alles in Ordnung Okita-san“ Ich ließ mein Schwert fallen und verließ fluchtartig das Dojo. Was ist wenn Susumu mich bei der Shinsengumi anklagte? Wegen dieses Kusses, dann müsste ich Seppuku begehen. Denn es wäre eine Schande für die Shinsengumi das hier jemand lebte der sich für dasselbe Geschlecht interessierte.

Ich rannte blindlings durch das Hauptgebäude der Shinsengumi, nicht wissend wo ich hin sollte. Am liebsten hätte ich mich irgendwo verkrochen, sodass mich niemand finden könnte. Ich wurde ruckartig am Arm rumgerissen, und sah meinen Bruder vor mir stehen. „Tetsu, ich ruf dich die ganze Zeit!!“ entschuldigend sah ich ihn an und löste mich aus seiner Umklammerung. „Was ist denn Bruder Tatsu?“

Der Rothaarige lächelte mich an. „Dein Freund ist wieder da, ich wollte dir nur Bescheid sagen.“

„Susumu?“

„Ja genau der“ Ich konnte nicht denken, was machte er schon hier?

„Aber er sollte doch erst in 2 Monaten wieder kommen...“

„Er hat gesagt dass alles schon erledigt sei.“

„...“

„Tetsu?“

Ich machte auf den Hacken kehrt und rannte davon. Aus dem Hauptgebäude der Shinsengumi, auf die Straßen Kyotos. Was tat er hier? Wollte er Hijikata-san alles erzählen? Wollte er mich wegen eines Kusses tot sehen?

Ich stoppte mitten in der Bewegung, ich hatte mich verlaufen, sogar in Kyoto gab es Ecken wo ich noch nie war. Bruder Tatsu hat dafür gesorgt das ich nicht in solche Gegenden lief. Doch nun stand ich hier und wusste nicht wo ich war.

„Hey kleiner. Was macht denn so ein süßes Bürschchen wie du in so einer Gegend“ erschrocken drehte ich mich zu der Stimme um, und wollte schon meine Katana ziehen, doch die hatte ich nicht dabei. Ich bin einfach losgerannt ohne an sie zu denken. „Ich besuche hier jemanden...“

„Ach ja? Wem denn?“ Der Typ kam immer näher auf mich zu. Er grinste mich anzüglich an. Dachte der Typ etwas dass ich ein Stricher oder so etwas Ähnliches sei? Er stützte seine Arme neben meinen Körper an der Wand ab und begann mich eingehend zu mustern.

„Du bist verdammt niedlich weißt du das?“

Niedlich?! Was bildet der sich ein?!?!

Gerade als ich ihn eine verpassen wollte, kam mir jemand zuvor. Der Typ wurde gegen die nächste Wand geschleudert und rührte sich nicht mehr.

Mein Retter drehte sich zu mir um. „Susumu....“

„Warum rennst du einfach los ohne vorher im Klaren zu sein wo du hinwillst?“

Wütend starrte er mich an. Doch ich starrte einfach nur zurück. Susumu stand vor mir. Ich versuchte ihn anzulächeln, doch es wollte mir nicht so recht gelingen. Ich wurde bestimmt gerade Krebsrot im Gesicht und stammelte zusammenhangloses Zeug vor mich her.

„Ich....äh...du...ich.....was...äh“ Susumu kam näher auf mich zu und schien mich mit seiner bloßen Präsenz an die Wand zu nageln. Ich konnte mich nicht mehr bewegen.

„Du....äh, zitterst.“

„Tu ich das?“ Nervös blickte ich mich um, aber einen Fluchtweg konnte ich nicht erkennen. Würde er mich schlagen? Doch bevor ich mir ernsthaft Sorgen über meine Gesundheit machen konnte, lagen schon seine Lippen auf meinen. Erschrocken hielt ich die Luft an. Küsste Susumu mich gerade? Stocksteif stand ich da und wusste nichts mit mir anzufangen. Seine Hand glitt in meinen Nacken und massierte dort leicht die verspannten Muskeln. Wollig seufzte ich auf und entspannte mich. Das leichte Öffnen meiner Lippen, veranlasste ihn dazu mir spielerisch über die Lippen zu lecken. Stöhnend öffnete ich diese endgültig und kam seiner Forderung nach. Das Gefühl in meinen Bauch, das keine Nervosität mehr war, veränderte sich zu einem angenehmen kribbeln. Es fühlte sich so an, als ob tausende von Ameisen ihr Unwesen in meinen Bauch treiben würden. Das fremde Stück Fleisch in meinen Mund umspielte spielerisch meine Zunge. Zaghaft erwiderte ich seinen Kuss und versuchte mich nur auf ihn zu konzentrieren und auf das was er tat. Wir lösten uns von einander, sahen uns atemlos an. Ich, immer noch purpurrot im Gesicht, blickte ihm scheu entgegen. Doch da lächelte der Shinobi nur und sah mich gespielt strafend an.

„Wie kannst du mich einfach so Küssen, wenn ich auf Reisen gehen muss. Ich konnte die ganze Zeit an nichts anderes denken.“

„Entschuldige...“ Dass es mir genauso ging verschwieg ich ihn lieber. Sonst dachte er noch ernsthaft, dass ich Zweifel an ihn gehabt hätte...bzw. dass ich wirklich welche hatte.

„Merk es dir für die Zukunft Ichimura, steh dazu was du machst.“

„...Ja“

Ich nahm seine mir dargebotene Hand und zusammen liefen wir zurück, den ganzen Weg über sagte der Schwarzhaarige kein Wort. Als wir am Hauptgebäude der Shinsengumi wieder ankamen, ließ er mich ruckartig los. Emotionslos sah er mich an und verschwand dann, ohne mich nochmal angesehen zu haben. Etwas verwirrt starrte ich ihn hinterher. War's das jetzt? Lächelnd bestastete ich meine Lippen, die noch etwas angeschwollen waren von Susumus Kuss.

Das letzte Wort war nicht gesprochen.

Kapitel 1 Ende

Ich hoffe es hat euch gefallen. Weil es noch keine Fanfic von Peace Maker Kurogane gab, mit diesem Pairing, dachte ich mir mal ich mach es vor, auch wenn es leider nicht so gut geworden ist wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich hoffe auf eure Unterstützung ^^ damit die Geschichte weitergeschrieben werden kann. Brauch Inspiration...DX